

Qualitätsmanagement für Radwege

Auf 1000 Kilometern den Landkreis entdecken: Routen sollen weiterhin in Schuss bleiben

BURK - Einheimische und Touristen können den Landkreis auf unterschiedlichen Radwegen auf einer Gesamtlänge von 1000 Kilometern erkunden. Damit die Routen weiterhin in Schuss bleiben und Radfahrer sich in der Region wohlfühlen, hat der Tourismusverband Romantisches Franken ein „Handbuch Qualitätsmanagement Radverkehr“ auf dem Weg gebracht.

Bei einem Termin in Burk im Rathaus lagen die ersten Exemplare bereit. „Wir haben etwas Wegweisendes gemacht“, stellte Landrat Dr. Jürgen Ludwig fest. Er ist Vorsitzender des Tourismusverbands Romantisches Franken. „Wir wollen alle 58 Kommunen auf dem hohen Standard halten.“ Der Landkreis sei eine „Pop-Fahrrad-Destination“ und das Handbuch diene zur Qualitätssicherung der Radwege.

Netz soll über den Landkreis hinaus gehen

Finanzielle Unterstützung für das Handbuch kam über europäische Fördertöpfe aus dem Programm „LEADER“. Es greift kommunalen, wirtschaftlichen und sozial engagierten Akteuren unter die Arme, die in lokalen Aktionsgruppen zusammenarbeiten.

Im Fall des Handbuchs sind es die beiden Aktionsgruppen Region Hesselberg und Region an der Romantischen Straße. Beim Tourismusverband liefern die Fäden zusammen.



Regina Bremm (von links), Landrat Dr. Jürgen Ludwig, Georg Held, Kurt Bindler, Herbert Linddörfer, Annuschka Hörner und Maria Neundörfer haben das „Handbuch Qualitätsmanagement Radverkehr“ bei einem Termin in Burk vorgelesen. Foto: Diane Mayer

„Rückmeldungen sind sehr wichtig, um den Leitfaden weiterzuentwickeln“, sagte Regina Bremm, Geschäftsführerin des Tourismusverbands Romantisches Franken. „Egal ob Einheimischer oder Gast - jeder soll den Zugriff haben auf ein funktionierendes Netz, das nicht an den Grenzen des Landkreises endet.“ Der

Alltags- und Freizeitverkehr seien zwar ganz unterschiedlich, nutze aber das gleiche Netz.

„Die Qualität und Infrastruktur muss einfach in Ordnung sein“, erklärte die Geschäftsführerin zum 50. Geburtstag des Landkreises Ansbach hat der Tourismusverband 50 Routen quer durch den Landkreis zusammengestellt.

Die Region vor der Haustür erkunden

Maria Neundörfer, Radverkehrsbeauftragte des Landkreises, hat die Radwege und die Umsetzung der Qualitätssicherung im Blick. Gemeint ist es beispielsweise unter sagt, Rundwege vor Ort in Eigenregie auszuschildern.

An Knotenpunkten stehen einheitliche Zielwegweiser mit Einhängelplaketen und Namen des Rundwegs, auf freier Strecke gibt es kleinere, neutrale Wegweiser.

Alle Daten kommen in ein zentrales Register, um es immer auf dem neuesten Stand zu haben. Die Kommunen sind mit den Bauhöfen für Kontrolle, Wartung und Pflege der Wegweiser und Strecken verantwortlich.

„Das Handbuch ist der letzte Stein im Mosaik“, so Herbert Linddörfer, Vorsitzender der Region an der Romantischen Straße. „Der Trend seit Corona, die eigene Region vor der Haustür zu erkunden, hat viele aufs Rad gebracht und setzt sich sicherlicht fort.“ DIANE MAYER